

Biografie

Vanessa Benelli Mosell

Dirigentin

<https://www.vanessabenellimosell.com/>



Benelli Mosell gab 2018 ihr Debüt als Dirigentin in einem Konzert mit Werken des französischen Komponisten Gérard Grisey; sie hat seitdem das Dirigieren erfolgreich in ihre Karriere als Pianistin integriert.

Die Werke zeitgenössischer Komponisten bilden einen bedeutenden Teil ihrer Karriere. Ihre Interpretationen von Stockhausens Klavierstücken erregten die Aufmerksamkeit des Komponisten, der sie einlud, bei ihm zu studieren, denn sie habe „die Macht, den Menschen meine Musik näherzubringen“. Seitdem hat Vanessa Benelli Mosell mit einer Reihe führender zeitgenössischer Komponisten zusammengearbeitet, darunter George Benjamin, Olga Neuwirth, Hugues Dufourt, Philippe Schoeller, Claire-Melanie Sinnhuber, Stefano Gervasoni, Martin Matalon und Marco Stroppa.

Sie tritt als Dirigentin mit dem JuniOrchestra der Accademia di Santa Cecilia, Lithuanian State Symphony Orchestra (LVSO), recreation Graz, Romanian Chamber Orchestra, Vancouver Symphony Orchestra, dem Wiener Kammerorchester (österreichische Erstaufführung von Eric Tanguys „Incanto“ für Orchester) und in Paris bei Radio France und beim Grame in Lyon mit dem Elektronik-/ Akustikensemble Le Balcon auf.

2019 gewann sie den zweiten Preis in der europäischen Runde des ersten weltweiten Wettbewerbs für Orchesterdirigentinnen MAWOMA (Music And Women Maestra).

2023/2024

Wir bitten Sie, diese Biografie unverändert abzdrukken. Auslassungen und Veränderungen sind nur nach Rücksprache mit der Agentur gestattet.